

99-B09-554

*Biographisches Handbuch zur Geschichte des Landes Oldenburg* / im Auftr. der Oldenburgischen Landschaft hrsg. von Hans Friedl ... - Oldenburg : Isensee, 1992. - 825 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-89442-135-5 : DM 75.00

[3892]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Bei dem unter typologischem Gesichtspunkt irreführenden Titel handelt es sich um ein biographisches Lexikon mit (lt. Einleitung S. 6 - 7; von hier auch die weiteren Zitate) 779 Biographien, die mit den Namen von 83 Verfassern gezeichnet sind. Berücksichtigt sind Personen aus dem "Staatsgebiet des Großherzogtums Oldenburg am Ende des 19. Jahrhunderts samt den beiden Fürstentümern Lübeck und Birkenfeld ... auch die Stadt Wilhelmshaven mit Ausnahme des Personals der militärischen Einrichtungen." Der zeitliche Rahmen spannt sich von ca. 900 bis zum "Ende der eigenstaatlichen Existenz des Landes Oldenburg im Jahre 1946", was aber nicht bedeutet, daß die behandelten Personen davor gestorben sein müssen; nur Lebende sind ausgeschlossen. Bemerkenswert ist die sich partiell an objektiven, da formalen Kriterien orientierende Auswahl, indem "die Mitglieder bestimmter Personengruppen, die die obersten Ämter und Leitungsfunktionen[1] innehatten, ... ohne Rücksicht auf ihre individuellen Leistungen vollzählig aufgenommen" wurden (eine Aufzählung folgt). Nichtsdestotrotz sind Personen aller Lebensbereiche berücksichtigt, auch wenn die vorstehend genannten Gruppen zahlenmäßig wohl stärker vertreten sind, als in vergleichbaren Werken. Berücksichtigt sind Oldenburger, die im Lande durch "ihre Tätigkeit "bedeutsam" wurden", von den "außerhalb der Landesgrenzen zu Ämtern und Ansehen Gelangten" nur jene, deren "Name ... im Bewußtsein der Region erhalten blieb": ein in dieser Weise von keinem vergleichbaren Lexikon postuliertes Kriterium, obwohl es unausgesprochen wohl auch sonst befolgt wird. Obwohl die Einleitung von "Kurzbiographien" spricht, gilt das nur, wenn man sie an dem Typ *Lebensbilder* mißt; ansonsten sind die Artikel eher mittlerer Länge - mit ca. einer Biographie je zweiseitiger Seite - und somit länger als die anderer vergleichbarer regionaler biographischer Lexika. Der Aufbau der Artikel folgt in Anlehnung an das bewährte Beispiel der *NDB*, wobei die eigentliche Vita, die " - wo möglich und nötig - durch eine kritische historische Würdigung und Einordnung abgeschlossen" wird, für die relative Länge der Artikel verantwortlich ist. Die Personalbibliographie am Schluß nennt wichtige eigene Werke sowie "wissenschaftliche Sekundärliteratur in kritischer Auswahl"; dagegen fehlen aus Platzgründen bedauerlicherweise "Quellen- und Archivnachweise". Daß es gelungen ist, fast 500 der 779 - also knapp zwei Drittel der Personen - auch im Porträt vorzustellen, sei als besondere Leistung erwähnt. Bedauerlich ist dagegen die Tatsache, daß es die Herausgeber versäumt haben, ihr Lexikon durch geeignete Register (z.B. nach Zeiträumen, Wirkungsorten, Berufen) zu erschließen.

Klaus Schreiber

---

[1]

1343 Angehörige der höheren Beamtenschaft von 1859 bis 1930 sind in der folgenden Publikation mit Name, Geburts- und Todesdatum, Examensdaten und chronologischer Abfolge der innegehabten Ämter und der verliehenen Auszeichnungen zusammengestellt und durch fünf Register erschlossen: 1. der Personen, 2. der Orte (innerhalb nach Amtsbezeichnungen), 3. der

zentralen Landesbehörden, 4. der Ordensverleihungen und 5. der Prüfungen und Professorenernennungen.

***Staatsdienerverzeichnis 1859 - 1930*** : die höheren Beamten des Großherzogtums und Freistaats Oldenburg mit den Landesteilen Oldenburg, Lübeck und Birkenfeld / bearb. von Carsten Dickmann, Darius Lewandowski und Armin Münzer. Hrsg. von Albrecht Eckhardt und Matthias Nistahl. - Oldenburg : Holzberg, 1994. - 369 S. ; 21 cm. - (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung : Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Oldenburg ; 40). - ISBN 3-87358-390-9 : DM 36.00 [4511]. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)